

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Vaucheria cruciata f. polyandra Rieth 1980</p> <p><b>Organismengruppe</b> Schlauchalgen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Daten unzureichend</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> sehr selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> Daten ungenügend</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> Daten ungenügend</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Nicht bewertet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p><b>Kommentar zur Taxonomie</b> Sie behält ihre charakteristischen Merkmale in Kultur bei, ist also keine Standortmodifikation. Aus diesem Grunde und da gezeigt wurde, dass bei <i>V. cruciata</i> eine hohe infraspezifische genetische Variabilität besteht (Linne von Berg &amp; Kowallik, 1996), wird sie hier als separates Taxon aufgeführt. Als sehr zierliche Form wurde sie möglicherweise bisher oft übersehen.</p> <p><b>Weitere Kommentare</b> Rieth (1980) fand sie in kalkhaltigen Fließgewässern, dem Autor ist sie von einem terrestrischen Standort am Oberrhein her bekannt.</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Linne von Berg, K.-H. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schlauchalgen (Xanthophyceae: Vaucheriaceae) Deutschlands. – In: Metzging, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. &amp; Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 567-598.</p>

